

# Die Wege des D.

## One Piece mal ganz anders

Von Mick\_St-John

### Kapitel 13: Der Auftrag der alles Veränderte

Sein Blick schweifte durch seine, nun ehemaligen, Gemächer und jede Kleinigkeit, die ihm auffiel verstärkte sein Gefühlschaos nur noch mehr. Denn sämtliche Ecken dieses Raumes bargen verschiedene Erinnerungen.

Er würde zum Beispiel nie vergessen, wie er reagiert hatte, als man ihm zum ersten Mal seine Gemächer zeigte. Oder auch das eine Mal als ihm zwei Marinesoldaten gesagt haben, dass viele Bürger gekommen waren, um ihm Blumen zu überreichen, weil er ihnen mitgeteilt hatte was mit Ihren Lieben passiert war. Auch musste er zurückdenken an den Tag. Als plötzlich der Bürgermeister vom Windmühlen Dorf in seinem Büro stand und fast das ganze Dorf mitgebracht hatte!

Sie hatten einen unglaublich witzigen Tag verlebt, in dem Ruffy Ihnen alles geschildert hatte. Von Garp's Entführung bis zu seinem letzten Training hier in Goa. Sogar Makino war dabei gewesen, sie hatte extra für ihn Ihre Bar für einen Tag geschlossen. Er würde nie ihr Lachen vergessen und ihre unglaubliche Freude als sie ihn wieder gesehen hatte und er freute sich ebenso über sie. Sie war ihm eine gute Freundin geworden und war fast so etwas wie eine große Schwester für ihn. Im Traum würde er jedoch nicht daran denken, mehr von ihr zu verlangen oder gar zu hoffen. Er war nun fast 21 Jahre alt und wusste oder besser gesagt er glaubte, dass es bestimmt nicht nur der gute Reiswein war der Shanks immer wieder ins Dorf zurückgeführt hat. Dieser Gedanke wurde ihm bei ihrem Besuch fast bestätigt! Denn Makino hatte einen kleinen Jungen an ihrer Hand, Ruffy hatte das Kind im Dorf noch nie gesehen, es musste um die sechs bis acht Jahre alt sein. Hätte man dem Jungen einen schwarzen Umhang angezogen und ihm ein Schwert an die Hüfte gehängt, hätte er genau wie ein Shanks in Kleinformat ausgesehen. Also war die Frage nach dem Vater des Jungen für Ruffy gegessen und ein blick von Makino sagte ihm, wie Dankbar sie dafür war. Später erfuhr er von einem der Dorfbewohner, dass sie den Jungen als Waisenkind aufgenommen hatte, doch Ruffy glaubte kein Wort dieser Geschichte, denn der Junge hatte ihre Nase und Ihre Augen.

Es war so ein unbeschreibliches Gefühl gewesen und obwohl es in seinem Herzen ein wenig schmerzte, schloss er nun die Tür. Lange, jedenfalls länger als sonst stand er einfach vor der geschlossenen Tür und begutachtete die aufwendigen Schnitzereien. Es musste das erste Mal gewesen sein, dass er diese so genau in Augenschein nahm. Die Türe war äußerst massiv, obwohl sie nur aus Holz bestand, keine Metalle waren in ihr verarbeitet, wenn man von den Scharnieren und dem Knauf absah. An der unteren

Seite der Tür war das Meer abgebildet, mit vereinzelt Schiffen darin. Über der Tür prangte das Wappen von Goa und in Blickrichtung waren Möwen eingearbeitet worden, die hinter dem Zeichen der Marine flogen.

Er stellte seinen Seesack ab und fuhr mit Zeige und Mittelfinger der rechten Hand das Symbol der Marine nach.

Ohne jeden Grund flog sein Blick auf die rechte Seite und was er dort sah versetzte ihm wiederum einen kleinen Stich.

Normalerweise hing dort sein Name auf einem Schild, dieses Schild hatte man jedoch abgehängt.

Er versetzte sich einen Ruck, er stand hier und schwelgte in Erinnerungen, dabei sollte er schon längst auf dem Weg zum Frühstück sein. Wollte er denn am letzten Tag zu spät kommen?

Mit geschlossenen Augen sog er tief die Luft ein und machte sich /endgültig/ auf den Weg zum Speisesaal.

In der stillen Hoffnung, dass dem neuen General, Goa genauso am Herzen liegen würde wie ihm selbst.

Auf dem Weg zum Speisesaal begegnete er vielen Soldaten, mehr als sonst, normalerweise waren nicht so viele im Schloss stationiert!

Aber heute hatte er keine Zeit sie zur Rede zu stellen, sondern lief einfach weiter.

Während des Frühstücks hatte er eigentlich angenommen, dass nun dieselbe Prozedur wie immer anstand, er sollte jedoch überrascht werden. Als alle ihre Vorspeise erhielten, liest der Chefkoch eine große Platte bringen. Diese musste von 2 kräftigen Männern getragen werden, denn sie war über und über beladen mit Ruffys Lieblingsspeisen und damit war nicht genug.

Das Mädchen das ihm normalerweise, ganz heimlich und ungesehen, Saft ins Glas schenkte, stellte nun einen gigantischen Krug mit Saft und ein Glas vor Ruffy ab.

Fragen schaute dieser zum König.

"Sie kommen nicht mehr zum Essen. Der Chefkoch hat mir berichtet, dass sie normalerweise immer nach den Mahlzeiten ihre normalen Mahlzeiten einnehmen und da sie dafür heute keine Zeit haben dachte ich....", doch der König hielt inne. Als ein markerschütterndes tröten von der anderen Tisch Hälfte herüber halte! Es war die Königin gewesen, die sich ungehalten die Nase geputzt hatte und ihre Tränen wegblinzelte.

Ruffy bedankte sich sowohl bei König, Königin und bei dem Marschall für alles und begann zu essen.

Nach dem Essen wurde es dann ein wenig traditionell!

Denn die Königsfamilie verabschiedete sich in aller Anwesenheit seiner Soldaten vor ihm. Von der Königin erhielt er das Ehrenzeichen des Königreichs und vom Marschall einen Kompass.

Ruffy hatte keine Geschenke erwartet, aber bei dem Kompass wurde er dann etwas stutzig, fragend schaute er in Richtung Marschall und dieser erklärte schnell sein Geschenk, denn das hätte er fast vergessen!

Es war ein Aim-Port und nach der Erklärung des Marschalls war dies ein Eternal-Port, der seine Nadel immer genau auf das Ziel ausrichtete, nachdem sich der Träger am meisten sehnte.

Man konnte den Aim-Port auch anweisen in eine bestimmte Richtung zu zeigen, doch

dies hielt nie für lange. Den er würde anscheinend nach einiger Zeit wieder in die Richtung des 'wahren' Ziels zeigen.

Als Ruffy fragte, wo er diesen her hatte; denn einen solchen Aim-Port hatte er noch nie gesehen; nuschelte dieser etwas über einen Piraten, den sie vor Kurzem gefangen hatten. Als ihm klar wurde, dass er Unsinn brabbelte; er hasste nichts mehr als unsinniges Gebrabbel; trat er zurück und machte Platz für den König.

Voller Anmut und mit ein wenig Trauer trat der König nun vor und übergab Ruffy einen Schlüssel.

Doch den Stadtschlüssel hatte er schon erhalten, also verstand dieser das Geschenk nicht ganz!

Der König, der zu wissen schien, woher diese Falten auf Ruffy's Stirn herkamen erklärte schnell sein Tun:

"Ich habe das Haus deiner Familie im Windmüldorf neu aufbauen lassen; wobei man nun sagen muss, dass es ab sofort eher als Anwesen bezeichnet werden muss. Da ich weiß, dass du in naher Zukunft nicht dazu kommen wirst es zu besuchen, habe ich eine Hausdame für dich eingestellt, die sich um alles kümmern wird, bis du zurückkommst. Ich dachte so verlegt sich ein Ruhestand besser wie auf einem Marineschiff oder!"

Ruffy wusste nicht, was er sagen sollte. Zu gerührt war er von dieser Tat!

Auch seine Soldaten verabschiedeten sich von ihm, dass war anscheinend der Grund warum sie sich alle im Schloss versammelt hatten!

Da konnte man noch nicht einmal böse sein.

Sie salutierten alle und bildeten eine Schneise durch die Ruffy gehen konnte.

Auch von ihnen musste er sich verabschieden und er hatte ein wenig Schuldgefühle, dass seine Männer fast vergessen hatte.

Ganz am Ende der Schneise standen die drei auf die Ruffy sich am meisten verlassen konnte. Sein Leutnant, der Major und der Oberst von Goa. Sie hatten dazu beigetragen, dass die Soldaten ihm so sehr vertrauten, obwohl er noch so jung war. Die drei Männer schlossen sich in die Arme und Ruffy flüsterte.

"Hütet den Wald für mich, ihr sollt nie etwas zustoßen"

Sie wussten natürlich, wer damit gemeint war.

Denn vor einem Jahr, an Ruffys einzigen freien Tag. Waren die drei ihm gefolgt aber nicht, weil sie es für möglich hielten, dass ihr General etwas möglich Verbotenes tat.

Nein!

Sie waren ihm aus purer Sorge gefolgt, denn dieser hatte den Berg Corvo als Ziel gewählt und was er dort suchen würde wussten sie ja nicht.

Es kam, was kommen musste, als er Dadan und die Bergbanditen besuchte haben sie alles mitbekommen und haben sich zu erkennen gegeben.

Jedenfalls dachten sie, dass Ruffy nichts von ihnen wusste. Er hatte sie nämlich durch sein Observation's Haki wahrgenommen, wusste aber beim besten Willen nicht wie er das erklären hätte sollen. Außerdem hatte er jemanden gebraucht der ein wenig auf Dadan und ihre Leute achtet. Sein Großvater und er waren ja nicht mehr da und er wollte nicht, dass feindliche Bergbanditen ihnen etwas antun.

Zuerst waren die drei sehr abgeneigt und wollten diese Bande eher hinter Gittern

sehen, aber als sie erfuhren, in welcher Verbindung ihr General zu ihnen stand haben Sie diesen Plan schnell verworfen.

Ruffy ging also mit dem Gedanken, dass wenigstens die drei auf seine Ziehmutter ein Auge haben würden.

Ruffy richtete seinen blick abermals auf den König, nickte diesem kurz zu und verließ dann den Palast von Goa. Doch er sollte nicht weit kommen. Kaum hat er einen Fuß über den Palast Bezirk hinaus gewagt überraschte ihn eine Gruppe von Bürgern und ein paar adelige, die sich ebenfalls verabschieden wollten.

Er nahm natürlich alle ihre Abschiedsgeschenke an und freute sich besonders, als ihm ein kleines Mädchen gepökelttes Fleisch schenkte.

Normalerweise dauerte es zu Fuß bis zur Küste 20 höchstens 30 Minuten, er brauchte geschlagene zweieinhalb Stunden bis er endlich die kleine Karavelle erreichte, die ihn abholen sollte.

Als Ruffy dann schlussendlich die Küste erreichte. War er ein wenig überrascht denn das Boot, das vor der Küste ankerte, war weder ein Marineschiff noch ein Schiff der Weltregierung!

Noch dazu war es klein, es war eine regelrechte Nussschale!

Ohne recht zu wissen, was er davon halten sollte, betrat Ruffy die Karavelle und bemerkte in der Mitte des 'Decks', er fragte sich insgeheim, ob man es überhaupt Deck nannte, wenn das Schiff so klein war, eine kleine Falltür, die ins Schiffs innere führte.

Unter Deck wirkte das Schiff nicht mehr so klein, um genau zu sein, wirkte es ziemlich groß!

Den Ruffy stand plötzlich in einem langen fensterlosen Gang mit vielen Türen auf beiden Seiten der Wände.

Es waren sechzehn Türen um genau zu sein.

Je acht Türen auf beiden Seiten, der Gang wirkte aber nicht real.

Er wurde von seltsamen grünen Licht beleuchtet.

Um ganz genau zu sein, fühlte sich Ruffy wie in einer anderen Welt. Eine Parallelwelt, die nicht viel mit der unseren gemein hatte.

Er überprüfte kurz diese Vermutung und durfte feststellen das sein Observation's Haki hier nicht funktionierte. Seine Muskeln spannen sich an. Er hatte also mitten ins Schwarze getroffen er war in einer Parallelwelt, hier in dieser Umgebung waren Teufelskräfte am Werk und er wusste nicht, welche Kraft es war. Noch wusste er, ob es in dieser Parallelwelt überhaupt Teufelskräfte gab. Konnte er in einer Parallelwelt, die von einer Teufelskraft erschaffen worden war, überhaupt seine Teufelskraft einsetzen? Und was wäre in dieser Welt für den Angreifer alles möglich?

Fragen die Ruffy lieber nicht zu schnell beantwortet haben wollte.

Als wollte man ihm auf seine Fragen antworten wurde plötzlich eine von den sechzehn Türen geöffnet.

Der 'Postbote', Ruffy nannte ihn in Ermangelung eines besseren Wortes oder namens erstmal so, öffnete diese und trat in den Gang.

"Sie kommen zu spät", das war anscheinend das einzige was der Mann zu sprechen

vermochte.

Den eine Konversation startete er nicht.

Da Ruffy jedoch auf eine Erklärung wartete, rührte er sich nicht von der Stelle.

Nun war ihm der Mann unheimlich! Gehörte er überhaupt zur Marine?

"Nein tun wir nicht, jedenfalls nicht wirklich!", das war eine weichere Stimme und sie war männlich!

Es wirkte so, als würde dieser jemand hinter ihm stehen, denn die Stimme kam von hinten. Als er jedoch seine Hand ausstreckte und sich umwand konnte er weder jemanden sehen noch fühlen! Allein das Hören war ihm gegönnt. Da begriff er, dass der Nutzer dieser Kraft seinem Opfer in dieser Welt die Sinne und Kräfte stehlen konnte. Ein Kampf war also total sinnlos!

Wer war das? In Ruffys Kopf bildete sich sofort diese Frage und ihm stockte der Atem, als diese beantwortet wurde.

"Ich bin Rīdān eines der Mitglieder der Cipher Pol 8 und du bist gerade in einer Welt gefangen die eines unserer Mitglieder oder nun ja eher ein Begleiter, für uns erschaffen hat! Doch nun ist es gut Bruno, es ist der Junge. Du kannst deine Schutzmaßnahmen zügeln."

"In Ordnung", die Stimme, die antwortete, war weitaus dunkler als die erste. Bevor noch etwas anderes geschah veränderte sich plötzlich Ruffys gesamte Umgebung.

Der lange Gang mit den vielen Türen verschwand und wurde zu einem einzigen kleinen Raum in dem drei Leute saßen.

Ruffy brauchte erst einmal einen Moment um sich an die Veränderungen zu gewöhnen, es fühlte sich plötzlich so an, als hätte ihm jemand in den Magen geschlagen.

Nun da Ruffy wieder alles wahrnahm. Bemerkte er plötzlich das unheimlich viele Magnetströme um ihn waren! Doch dies war normalerweise nur auf der Grandline möglich, im East Blue war so etwas noch nie vorgekommen.

Es war Rīdān der nun das Wort ergriff:

"Ihre Atmung und ihre Gedanken lassen darauf schließen, dass sie genau wissen, wo sie sind Kapitän Monkey D. Ruffy."

Und wieder. Dieser Mann las seine Gedanken, wie war das möglich?

"Durch eine Teufelsfrucht! Um genau zu sein die Flüster-Flüster Frucht, Modell Mensch. Ich kann die Gedanken meiner Mitmenschen wahrnehmen und nicht nur das!" Nun richtete er seinen Blick auf den Mann, der Ruffy den Brief überbrachte und Ruffy schaute in dieselbe Richtung.

Er hatte heute keinen Umhang an und im Licht des Tages sah er verboten gut aus.

Sein Gesicht war glatt ohne einen Makel und der Spitzbart, der sein Kinn umrahmte war perfekt in Form.

Er hatte lange schwarze Haare, die er zu einem Zopf gebunden hatte und trug ein enges Jackett. Ruffy senkte seinen Blick zwischen die Beine des Mannes und könnte

eine Beule feststellen, die ihm nur zu gut gefiel. Der Jackett Träger war also gut bestückt, ein Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht. Ruffy wollte rüber gehen und ihm diese Hose vom Leib reißen.

Bei diesem Gedanken stockte er! Ruffy war nicht schwul, er hatte kein Interesse an Männern, was zum Teufel war los mit ihm? Er zwang seinen Blick in Richtung Rīdān. Nun schielte er ihn finster an, seine Augen waren von einem tiefen Purpur und sein Blick war starr auf Ruffy gerichtet. Er musste sich zwingen ihm nicht mehr in die Augen zu schauen und nichts mehr zu denken. Es kostete ihn so viel Anstrengung, dass er sich erst nach ein paar Sekunden wieder bewegen konnte.

Er atmete schwer, es hatte ihn unfassbar viel Kraft gekostet sich von seiner Teufelskraft loszureißen.

Er hingegen leckte sich währenddessen über alle Finger und begann wieder einen Monolog.

"Wie enttäuschend! Gozo hat behauptet, du wärst unfassbar stark. Du bist gleich bei meinem ersten Angriff beinahe K.O. gegangen und hättest fast unseren armen Rob Lucci vergewaltigt oder!", er lachte ein kaltes bitteres Lachen.

"Na ja aber egal, im Kampf bist du definitiv stärker als ich. Selbst ein Kind spürt wie mächtig du bist und, das es eine schlechte Idee ist sich mit dir anzulegen. Also verzeih mir diesen kleinen Test.", er lachte abermals kurz und kam auf ihn zu.

Er streckte ihm die Hand entgegen und sagte: "Also noch mal alles auf Anfang, ich bin Rīdān und das sind Bruno und Rob Lucci.

Ich war mal der Anführer der Cipher Pohl 8 doch vor zweieinhalb Jahren wurde diese aufgelöst, warum genau das wirst du heute erfahren.

Ich werde dich in Goa als General ablösen, du kannst also unbesorgt sein. Deinem Heimatdorf wird nichts passieren, dass verspreche ich dir.

Die zwei Trottel bringen dich zu den Weißen ich werde hier aussteigen."

Und daraufhin stieg er die kleine Treppe hinauf, öffnete die Falltür und war verschwunden.

Der Mann namens Bruno war der erste, der sich rührte.

"Ich dachte wir werden ihn nie los, er war nett aber, das mit den Gedanken ist echt gruselig." Er lachte zittrig und berührte sich am Hinterkopf mit der rechten Hand.

"Was hat er dich eigentlich sehen lassen?"

Frage er an Ruffy gerichtet.

Doch außer eines Würgereizes konnte Ruffy nichts hervorbringen.

"Lass es Bruno ich möchte gar nicht wissen, was er dem Jungen alles gezeigt hat! Monkey D Ruffy war dein Name, oder?", es war Rob Lucci der gesprochen hatte.

"Behalte alles, was du gesehen hast für dich, du bist nicht der erste Mann, mit dem er dieses Ekel Spiel vollzogen hat und du wirst auch nicht der letzte sein. Nun Schluss mit diesem Kindergarten die Weißen erwarten ihn wir müssen los. Bruno!"

Das musste eine Anweisung sein die Ruffy nicht verstand. Den Bruno lehnte sich bei

der Erwähnung seines namens sofort gegen einer der Wände.

Rob Lucci ging in Brunos Richtung und drückte gegen seine rechte Hand.

Mit vollkommener Verwunderung konnte Ruffy sehen, dass die Wand nachgab und sich wie eine Tür öffnete.

Als die Wand zur Gänze geöffnet war, gab Rob Lucci ihm mit einer leicht entnervten Geste zu verstehen, dass er sich bitte auch zur Tür hinausbewegen sollte.

Ruffy kam der bitte mit immer noch großer Verwunderung nach und Schritt durch die Wand auf einen weißen Flur.

Ihm klappte der Mund auf, durch die Fenster auf diesem Flur konnte er aufs Meer schauen und vor dem Meer war ein groß betonierter Pier, an dem viele Marine Schiffe vor Anker waren.

Er war im Marine Hauptquartier auf Marineford, wie war das möglich?

Normalerweise war das eine 3 Tages Reise für die Marine. Für normale Schiffe die das Calm Belt nicht überqueren konnten, war es sogar eine Reise die mindestens zwei, bis drei Monate über ging!

Bruno schloss die Wand hinter sich und die beiden Teile flossen ineinander, als ob sie nie getrennt worden waren. Er drückte noch einmal dagegen, nur um sicher zu gehen, dass sie zu war. Dann schaute er zu Ruffy und musste grinsen. Es war schon immer so, diejenigen, die seine Kraft noch nie gesehen hatten, waren immer überrascht, wenn so etwas passierte.

Doch nun war keine Zeit für Erklärungen, Rob Lucci war schon vorausgegangen und die beiden mussten ihm schnell folgen.

Um nicht den Anschluss zu verlieren!

Sie gingen gemeinsam durch einige Gänge, stiegen mehrere Treppen hoch und durch eine Geheimtür in einem kreisrunden Raum, indem sich ein einzelner Aufzug befand.

Rob Lucci betrat den Raum als erster und betätigte den Etagen Knopf, die Türe des Aufzugs öffnete sich und mit einer weiteren Geste bat er Ruffy einzusteigen. Nachdem Ruffy eingetreten war, stellte sich Bruno vor den Schacht, dass kein anderer ihn erneut benutzte. Die Türen schlossen sich und der Aufzug setzte sich in Bewegung.

Nun war Ruffy zum ersten Mal in seinem Leben wahrhaftig nervös.

Er würde gleich die oberste Kraft der Weltregierung sehen, mit ihnen sprechen und von ihnen Befehle bekommen. Doch was waren das überhaupt für Befehle und weswegen wurde alles so geheim gehalten?

Bis jetzt konnte Ruffy den Sinn dahinter nicht verstehen.

Die Fahrt nach oben mit dem Aufzug dauerte ziemlich lange Ruffy nahm an, dass sie gerade noch die halbe Red Line hoch mussten und so war es anscheinend auch!

Denn es brauchte über 20 Minuten, bis die Türen des Aufzugs sich wieder öffneten.

"Dauert das immer so lange, wenn man zu den 5 Weisen will?"

Ruffy glaubte nicht das seine Frage beantwortet werden würde, aber Rob Lucci tat es überraschenderweise doch.

"Niemand will zu den 5 Weisen, die 5 Weisen schicken normalerweise nach einem. Ohne Termin darf nicht einmal Generalkommandant Kong zu Ihnen!

Und nein dieser braucht nicht so lange zu Ihnen, im sechsten Stock gibt es eine Geheimtür, die von Bruno erschaffen wurde. Mit ihr kann man die gesamte Read Line überspringen und ist fast genau vor dem Thron Saal der fünf! Hier ein gut gemeinter Rat, sprich sie nur mit Sir's oder meine Herren an. Ich denke zwar sie werden dir nur einen Befehl geben und diesen kaum erklären aber behalte das einfach im Hinterkopf. Okay?"

Ruffy nickte und seine Nervosität nahm nur zu, als sich die Türen des Aufzugs vollkommen geöffnet hatten, klappte Ruffy der Mund auf.

Sie waren in Mary Joa der Heiligenstadt auf der Red Line!

Das musste so etwas, wie ein Ankunftsplatz oder so sein denn um sie herum gab es unzählige Aufzugsschächte und Türen; man glaubt es fast nicht; mit Treppen!

Gerade war er stutzig geworden, ob diese überhaupt genutzt wurden, da kamen plötzlich Menschen die Treppe hoch gelaufen, sie sahen alles andere als glücklich aus, sie waren unfassbar erschöpft und vielen erstmal auf die Knie als Sie Mary Joa erreichten.

Ruffy wusste nicht, wer sie waren, aber sie trugen alle seltsame Halsringe.

Nebeninformation:

Die gekauften Sklaven, werden natürlich nicht mit dem Fahrstuhl hochgefahren so wie normale Menschen. Ab dem Sklaven Rang wird man nur noch als Tier gesehen und muss als Ernstes die Treppe nach Mary Joa nehmen. Danach werden sie; sagen wir einmal abgestempelt; und ihren Häusern zugeteilt oder beziehungsweise neuen Meistern!

Rob Lucci hatte anscheinend Mary Joa schon öfters besucht, denn er konnte am Meldeschalter vor dem Tor einfach vorbeigehen und machte sich auf den weg zum Palast der höchsten Gerechtigkeit.

Es dauerte noch 14 Minuten, dann waren sie vor dem großen Palast angekommen. Hier dauerte es länger und Ruffy fand heraus, dass der Brief der Weisen gleichzeitig auch die Einladung war.

Gott sei Dank hatte er ihn nicht verbrannt!

Denn dann hätte das wahrscheinlich hier noch länger gedauert.

Nach einer geschlagenen Stunde war er im Thron Saal der 5 Weisen angekommen.

Rob Lucci wartete vor dem Palast auf ihn, dass er nicht mit kam beruhigte Ruffy auf unangenehmen Art und Weise. Er war relativ freundlich aber dennoch sehr kühl. Der Thron Saal war unfassbar schön alles war in weißem Marmor gearbeitet die meisten Dinge hier drin waren vergoldet und versilbert Bronze oder niederes Metall würde er hier drinnen wahrscheinlich nicht finden überlegte Ruffy.

Die 5 Throne vor ihm waren alle gleich! Sie waren aus purem Gold und die Sitzflächen sowie die Lehnen waren mit blauem Samt überzogen, in der Mitte der Rückenlehne prangte das Zeichen der Weltregierung. Die Throne waren äußerst breit gearbeitet und waren unfassbar groß. Jedoch einer der Throne unterschied sich von den anderen vieren.

Er sah fast genauso aus, wie die anderen nur hatte er eine Möwe auf der Rückenlehne

und das Zeichen der Weltregierung war über der Kopflehne angebracht. Was hatte das zu bedeuten?

Ruffy wurde aus seinen Gedanken gerissen, denn plötzlich wurden hinter den Thronen fünf große Türen aufgestoßen und Ruffy kniete nieder. Während Ruffy kniete, nahmen alle fünf Weisen vor ihm auf ihren jeweiligen Thronen Platz.

Mann bedeutete ihm nach einer Minute sich wieder zu erheben.

Sogleich warf er einen blick auf die fünf mächtigsten Männer dieser Welt!

Ganz links; dies musste der jüngste der fünf Weisen sein; dachte Ruffy, saß ein Mann mit blonden Haaren und passendem Bart Ruffy schätzte ihn um die 50 Jahre.

Er trug einen schwarz-roten Anzug mit weisem Hemd, passender Hose und edlen Lack Schuhen.

Da sein Hemd leicht geöffnet war, konnte Ruffy eine große Narbe auf der Brust des weißen erkennen!

Rechts neben ihm saß ein Mann mit Glatzkopf und äußerst großen Schnurrbart der links und rechts in Wellenform Abstand. Er trug einen schwarzen Anzug mit weissen Hemd und passender Krawatte auch er trug Lack Schuhe. Über sein Gesicht zog sich eine kleine Brandnarbe. In welchem Kampf hatten die beiden wohl gekämpft? Dieser Mann wirkte älter als der erste, Ruffy schätzte ihn auf 60 Jahre.

Ganz rechts saß ein sehr alter Schwertkämpfer ohne Haare oder Bart aber beeindruckend war das sein Gesicht und sein Körper; er trug Sandalen und einen weissen Kimono und dieser war leicht geöffnet; keinerlei Narben zierte. Entweder trug er dieses Schwert als Accessoire oder ... war er ein Schwertkämpfer? Er musste ebenso um die 60 Jahre alt sein.

Ruffy aktivierte sein Observation's Haki und spürte am eigenen Leib, wie stark diese Männer waren!

Von Ihnen gieng eine unnatürlich große Kampfkraft aus!

Wieder zermarterte er sich das Hirn, doch keiner, weder Issho noch seine Lehrer im Haupt Quartier haben von einer Schlacht berichtet in der die fünf Weisen eine Rolle gespielt hatten.

Woher hatten sie also narben und Kampfspuren?

Links neben ihm saß ein Mann mit Vollbart und langen gelockten Haaren, Ruffy schätzte ihn auf 60 Jahre.

Er trug ebenfalls einen schwarzen Anzug mit weisem Hemd aber einer Lila Krawatte, statt einer schwarzen und hatte eine schwarze Kappe auf, auch er hatte eine große Narbe! Die seine war auf seiner rechten Gesichtshälfte und ging, bis zum Hals wo sie in seinem Hemd kragen verschwand!

In der Mitte saß ein Mann mit glatten weißen Haaren, die ihm bis zu den Hüften gingen, jedoch seine Ohren waren frei, all seine Haare verdeckten seinen Rücken. Sie waren so lang, dass sie einfach nach hinten fielen, ebenso verhielt es sich mit seinem Bart.

Eigentlich hatte dieser Mann nur einen Bart unter dem Kinn und einen Schnauzbart. Diese beiden waren aber so lang, dass man nur noch einen Vollbart wahrnahm.

Ruffy sprach kein Wort, ihm wurde ja gesagt, er solle sie sprechen lassen, also wartete er bis sie anfangen. Der jüngste von ihnen, derjenige mit den blonden Haaren, machte eine merkwürdige Geste und Ruffy viel wieder ein, dass er sie nicht begrüßt hatte. Er hatte sich nur hingekniet.

Schnell holte er das nach, er salutierte und sagte: "Kapitän Monkey D. Ruffy meldet sich wie gewünscht bei Ihnen meine Herren"

Er hatte sich für meine Herren entschieden Sirs fand er irgendwie blöd.

Nach ein paar Sekunden antwortete ihm der mittlere der 5:

"Ich der Sprecher der 5 Weisen heiße Sie willkommen im Palast der Gerechtigkeit ich werde Ihnen heute unseren Befehl mitteilen."

Er holte kurz Luft.

"Wir fünf hören seit einiger Zeit aus dem Königreichen Drum merkwürdige Gerüchte. Die uns sorgen bereiten. In Drum ist ein neuer König, an die Macht gekommen der glaubt, dass er ohne Volk noch König ist. Wir wollen nicht das ein Königreich noch einmal in die Hände eines falschen Königs gerät. In Ihrer Heimat hat es ja leider auch schon so einen Fall gegeben. Sollte sich wieder das Volk bei uns melden, bevor wir eingreifen wäre das eine enorme Peinlichkeit für uns und für die Gerechtigkeit sowie für die Weltregierung. Doch ab diesem Punkt treffen zwei Faktoren zusammen. Wir haben vor 800 Jahren; besser gesagt unsere Vorgänger; haben vor 800 Jahren dieser Familie das Recht gegeben in ihrem Königreich so zu regieren wie Sie es für gerecht hält, wir können Ihnen dieses Recht nicht entziehen, ohne uns selbst einzugestehen, dass dies eine...."

Er überlegte kurz.

"... unglückliche Entscheidung war."

Unglücklich? Ruffy lachte innerlich. Er konnte noch so viele Synonyme verwenden, wie er wollte, es machte die Situation trotzdem nicht besser, das war eine SCHLECHTE IDEE und fertig!

"Bei der letzten Reverie ist er den anderen Königen auch negativ aufgefallen, hatte man uns berichtet. Doch als wir im Falle ihres Heimatkönigreiches eingegriffen haben, haben uns die Himmelsdrachenmenschen schwere Vorwürfe gemacht. Die Regierung dürfe sich nicht gegen Könige stellen, dies sei gegen jedwede Natur. So ein Zitat eines Aristokraten."

Sein Tonfall war verächtlich.

Was Ruffy etwas erschreckte, denn er dachte die fünf weisen seine Weltaristokraten.

"Deswegen gehen wir dieses Mal anders vor."

Bei diesem Satz klatschte er einmal in die Hände, daraufhin kamen zu Ruffys rechten zwei Dienstboten aus einer Tür.

Diese beiden übergaben ihm eine Mini Teleschnecke und ein schwarzes Bündel Stoff. Ruffy packte das Bündel aus und war geschockt. Es war eine Piratenflagge mit einem Strohhut auf dem Totenschädel!

"Sie werden als Pirat das Königreich Drum angreifen und den König stürzen. Als Regierung können wir nichts tun, aber ein Pirat kann ungehindert ein Königshaus stürzen! Ihnen werden jedoch keine Soldaten zur Verfügung gestellt, sie werden sich eine eigene Mannschaft anheuern müssen!

Denjenigen, denen sie genug Vertrauen schenken können Sie mitteilen, dass sie nach ihrer Mission zur Marine gehören könnten, wenn diese es möchten.

Was wir Ihnen jedoch zur Verfügung stellen sind 2 Millionen Berry. Mit dem Geld können Sie wenigstens ein vernünftiges Schiff kaufen!

Die Marine wird in Kenntniss gesetzt das sie auf unseren Befehl hin unter der Piratenflagge reisen. Wir suchten dafür ihr Erkennungsmerkmal aus, denn sogar einige Matrosen nennen sie Kapitän Strohhut!

Das heißt das auch noch der letzte Marinesoldat sie und ihre Stellung erkennen wird. Sie werden also ab morgen unter dieser Flagge segeln und sich eine Crew zusammen suchen, ihr Startpunkt ist das Königreich Goa. Bei einem Notfall oder einer Veränderung des Plans rufen sie uns bitte unverzüglich an!"

Und nach diesen Worten erhoben sich alle fünf Weisen und Verliesen den Raum so wie sie gekommen waren.

Ruffy schwirrte den ganzen Rückweg über der Kopf. Die fünf Weisen hatten ihm befohlen, als Kapitän der Marine Piratenkapitän zu spielen und eine Königsfamilie zu stürzen.

War das ein normaler Befehl, für die fünf Weisen?

Der Rückweg verging irgendwie schneller als der Weg zu den fünf Weisen vielleicht war es aber auch nur Ruffys Nervosität gewesen die den Weg für ihn so lange gemacht hat.

Nach einer knappen halben Stunde waren die dreien wieder in dem Türlosen Raum. Der nur die kleine Falltür in der Decke hatte.

Es kam ihm beinahe, wie ein anderes Leben vor als Rīdān durch die Decke geklettert war und verkündet hatte, er würde der neue General von Goa werden.

Wo er genaue über Rīdān nachdachte, fiel ihm wieder ein, dass die fünf weisen ihn nichts über die Cipher Pohl 8 und deren Auflösung gesagt hatten!

Aber wenn er ehrlich zu sich selbst war, interessierte ihn das auch jetzt nicht.

Nach einer kurzen Verabschiedung von Rob Lucci und Bruno kletterte Ruffy durch die Falltür nach oben und stellte beeindruckt fest, dass sie beim Zugehen verschwunden war.

Sie musste durch Brunos Kraft erschaffen worden sein und nun da sie ihren Dienst erfüllt hatte, verschwand sie.

Und er war, so wie es aussah auf seinem neuen Piratenschiff.

Jedenfalls fürs Erste, denn diese Nusschale von Schiff, würde er nicht behalten.

Er hatte ja immerhin 2 Millionen Berry von den weissen bekommen, die mussten ja für irgendwas gut sein! Es hieß also ab morgen nicht mehr Kapitän Strohhut.

### **Sondern Piratenkapitän Monkey D. Ruffy**